









Wissenschaftl. Bibliothek

**\*650\***

\*650\*

MITTEILUNGEN DES KREMSER KARTARCHIVS

221, Bd. 196



Wr. 20092

Z67/Bd. 19.

MITTEILUNGEN  
DES  
KREMSER STADTARCHIVS

19

KREMS AN DER DONAU

1979

---

Herausgegeben von der Kulturverwaltung der Stadt Krems an der Donau

Schriftleitung: Harry Kühnel  
3500 Krems an der Donau, Körnermarkt 13

Für den Inhalt der Abhandlungen sind ausschließlich die Verfasser  
verantwortlich.

Der teilweise oder vollständige Abdruck von Arbeiten aus den Mitteilungen  
des Kremser Stadtarchivs ist nur mit Bewilligung der Schriftleitung nach  
Genehmigung der Autoren gestattet.

Manuskripte erbeten an die Kulturverwaltung der Stadt Krems,  
Körnermarkt 13, 3500 Krems.

Die Einreichung der Manuskripte bietet keine Gewähr für die  
Veröffentlichung.

Alle Recht vorbehalten.

Gedruckt mit Unterstützung des Amtes der Nö. Landesregierung,  
Abteilung III/2

Druck: Druck- und Verlagshaus FABER VERLAG, Wiener Straße 127,  
3500 Krems/Donau.



## VORWORT

Der Mitteilungsband 1979 des Kremser Stadtarchivs stellt Belange der Architektur in den Mittelpunkt. Die Zeit der großen Stadterweiterung im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert war geprägt durch die Tätigkeit der Baumeisterfamilie Utz, Josef Utz Vater und Sohn. Durch die Schleifung der Stadtmauern und durch die Donauregulierung, verbunden mit der Anschüttung des Donauarmes, entstanden neue Stadtviertel. Besonders der Bereich um den Bahnhof, an der Ringstraße und im Stadtteil Und waren die planerischen Hauptanliegen, die zu bewältigen waren. Wohnanlagen, Villen, Schul- und Verwaltungsgebäude wurden damals errichtet. Trotz stellenweiser Zerstörung im Zweiten Weltkrieg haben sich glücklicherweise mehrere geschlossene Ensembles der Gründerzeit erhalten.

Mit dem vorliegenden Beitrag, für den der profunde Kenner der Wiener Ringstraßenarchitektur, Klaus Eggert, gewonnen werden konnte, wird das Werk von Josef Utz Vater und Sohn in größere Zusammenhänge eingeordnet und ein längst fälliges Werksregister vorgelegt.

In einem weiteren Beitrag werden aktuelle Architekturprobleme angeschnitten, die eine zusammenfassende Darstellung der Sanierung und Revitalisierung des Bürgerspitalskomplexes zum Inhalt haben. Es handelt sich dabei um die komprimierte Fassung einer Studie, die der planende Architekt Albert Gattermann erstellt hat und die mit einer eindrucksvollen Bildokumentation die dort getroffenen Maßnahmen erläutert.

Schließlich hat Gerhard Jaritz seine Untersuchungen über das Verhältnis der Kremser Bürgerschaft zur höheren Bildung aus dem letzten Mitteilungsband fortgesetzt. Diesmal wird das Studium von Kremser Studenten an Universitäten mit Ausnahme Wiens vom 15. bis zum 17. Jahrhundert dargestellt, was gewisse Rückschlüsse auf die geistige Situation, aber auch auf Modetendenzen zuläßt.

Einen interessanten Beitrag zur Kremser Kunstgeschichte im 17. Jahrhundert bedeutet die biographische Skizze von Gerd Maroli über den Maler Balthasar Urban.

Insgesamt bringen die Beiträge nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse, sodaß über die engeren Fachbereiche hinaus ein breites Interesse für diesen Mitteilungsband erwartet werden kann.

LAbg. Harald Wittig  
Bürgermeister

## VERZEICHNIS DER MITARBEITER

Daim Falko, Dr. phil., Univ. Ass., Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien, Universitätsstraße 7, 1090 Wien

Eggert Klaus, Dr. phil., 2092 Riegersburg 1

Englisch Ernst, Dr. phil., Kulturverwaltung der Stadt Krems, Körnermarkt 13, 3500 Krems/Donau

Gattermann Albert, Dipl.-Ing., Architekt, Landstraße 109, 3504 Krems-Stein

Jaritz Gerhard, Dr. phil., Assistent am Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs, Körnermarkt 13, 3500 Krems/Donau

Kühnel Harry, Dr. phil., ao. Univ.-Prof., Stadtarchivdirektor, Körnermarkt 13, 3500 Krems/Donau

Maroli Gerd, Dr. phil., Kirchengasse 10, 3512 Mautern

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

APK	— Archiv der Pfarre Krems
BIVLkNÖ	— Blätter des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich
DA	— Diözesanarchiv
CB	— Copulationsbuch
fol.	— folio
GB	— Gewährbuch
Gesch. Beil.	— Geschichtliche Beilagen zum St. Pöltner Diözesan-Blatt
IP	— Inventurprotokoll
KGS	— Kremser Gemeinderatssitzungen
JbVLkNÖ	— Jahrbuch des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich
MIÖG	— Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung
MKStA	— Mitteilungen des Kremser Stadtarchivs
MP	— Missivprotokoll
Pass. Prot.	— Passauer Protokoll
RP	— Ratsprotokoll
StA	— Stadtarchiv
StAK	— Stadtarchiv Krems
StAGö	— Stiftsarchiv Göttweig
StB	— Sterbebuch
TB	— Taufbuch
TP	— Testamentsprotokoll

## ABBILDUNGSNACHWEIS

Beitrag Eggert

Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs (Malina)

Beitrag Gattermann

Foto Fasching, Wilhelmsburg

Beitrag Englisch — Daim

Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs (Malina, Tarcsay)

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Bürgermeisters .....	V
Verzeichnis der Mitarbeiter .....	VI
Abkürzungsverzeichnis .....	VII
Abbildungsnachweis .....	VII

## ABHANDLUNGEN

Gerhard Jaritz, Kleinstadt und Universitätsstudium. Untersuchungen am Beispiel Krems an der Donau (von den Anfängen bis in das 17. Jahrhundert). Fortsetzung .....	1
Gerd Maroli, Balthasar Urban. Biographische Skizze eines unbekanntem Kremser Malers des frühen 17. Jahrhunderts .....	27
Klaus Eggert, Josef Utz Vater und Sohn. Zwei Kremser Architekten des 19. Jahrhunderts .....	37
Albert Gattermann, Demonstrativbauvorhaben „Sanierung Bürgerspitalkomplex Krems - Altstadt“ .....	91

## KLEINE BEITRÄGE

Falko Daim — Ernst Englisch, Eine mittelalterliche Abfallgrube in Krems-Wegscheid 5 .....	109
Harry Kühnel, Erwerbungen des Historischen Museums und der Modernen Galerie 1979 .....	113